

Sammelgruppen gesucht – wichtiger Beitrag für Friedensarbeit

- Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. ruft zur Spendensammlung auf
- Vom 4. September bis 24. November werden ehrenamtliche Sammelgruppen gesucht
- Spenden kommen insbesondere Bildungs- und Erinnerungsarbeit zugute

„Kriegsgräber erzählen Geschichte(n)“ – so das Motto der diesjährigen Spendensammlung, zu dem der Landesverband Hessen des Volksbunds Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. aufruft. Der Landrat des Rheingau-Taunus-Kreises, Sandro Zehner, betont: „Der Verein leistet einen unentbehrlichen Beitrag zur Völkerverständigung und zur Friedensarbeit. Deshalb meine Bitte: Mitmachen und die wertvolle Arbeit des Vereins unterstützen.“

Dies ist durch eine Spende an den Verein möglich, Bürgerinnen und Bürger können sich aber auch selbst aktiv am Spendensammeln beteiligen. Geplant ist die hessenweite Sammelaktion, bei der Sammelgruppen in ihrer Kommune von Haus zu Haus gehen, für den Zeitraum vom 4. September bis 24. November 2024. Die Anmeldung zum Sammeln gelingt flexibel und unkompliziert. Ist die Sammelgruppe in Sportverein, Feuerwehr oder Freundeskreis gebildet, meldet sich je eine Person per E-Mail bei hessen@volksbund.de an. Anschließend erhält die Gruppe vom Landesverband alle nötigen Informationen zum Vorgehen und zur Spendenübermittlung. Individuelle Wünsche werden vom Verband berücksichtigt, der Zeitraum des Sammelns kann innerhalb der Sammelaktionsphase frei gestaltet werden. Auch Einzelpersonen können sich beim Sammeln engagieren. Nach der Anmeldung schickt der Landesverband Hessen entsprechende Unterlagen an die jeweilige Stadt/Gemeinde, in der die Sammelgruppe sammeln möchte. Diese Unterlagen müssen von der Kommune abgestempelt werden, denn Spendensammlungen ohne Genehmigung sind unzulässig. Sammelgruppen holen sich die abgestempelten Sammelunterlagen in der Kommune ab und sind für die Sammlung startbereit.

Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. erinnert uns mit dieser Sammelaktion an eine wichtige Botschaft: Krieg und Leid in Deutschland gehören der Vergangenheit an. Und dennoch darf man Vergangenes nicht vergessen, um in der Zukunft daraus lernen zu können. Der Verein nimmt sich dabei einer höchst wichtigen Aufgabe in der deutschen Erinnerungsarbeit an. Denn er pflegt bundesweit nicht nur die Kriegsgräber von über 1,8 Mio. Kriegstoten auf rund 20.000 Friedhöfen. Teil des Selbstverständnisses war und ist besonders auch die Bildungsarbeit. Deutschlandweit gibt es vom Jugendcamp mit Kulturprogramm über Wanderausstellungen bis hin zu Projekttagen an Schulen viele abwechslungsreiche Angebote. Um sie finanzieren zu können, veranstaltet der Verband jedes Jahr eine Sammelaktion.

Informationen zur Sammlung gibt es auch auf der Homepage des Landesverbandes Hessen:

<https://hessen.volksbund.de/helfen/sammlungen>